

# Anschriften und Telefonnummern

## **Bötzow:**

Pfarramt: Pfarrer I. Albroscheit, Dorfaue 70 OT Bötzow,  
16727 Oberkrämer, Tel: 03304 2092902

Friedhof:  
Gemeindebrief: Ingrid Schwab, Feldstr. 15 OT Bötzow,  
16727 Oberkrämer, Tel. 03304 502900

Gemeindekirchen-  
Chor Uta Thomas, Veltener Str. 40 OT Bötzow,  
16727 Oberkrämer, Tel: 03304 34757

Christenlehre: Annette Wiesner,  
Tel.: 03321 8286040

Posaunenchor: Michael Zeiner, Marwitzer Str. 17 OT Bötzow  
16727 Oberkrämer, Tel: 03304 562259

Internet: [www.kirche-boetzow.de](http://www.kirche-boetzow.de)

Spendenkonto: Ev. Kirche Bötzow  
IBAN: DE75 1605 0000 3712 0978 31  
SWIFT-BIC: WELADED1PMB

## **Wansdorf:**

Vors. des GKR: Pfarrer I. Albroscheit, Dorfaue 70 OT Bötzow,  
16727 Oberkrämer, Tel. 03304 2092902

## **Pausin:**

Vors. des GKR: Wilhelm Franke, Am Anger 25,  
14621 Pausin, Tel: 033231 60221

# Gemeindebrief

der Ev. Kirchengemeinden  
Bötzow - Wansdorf - Pausin  
Sept. - Okt. - Nov. 2020

## Kinder, wie die Zeit vergeht!

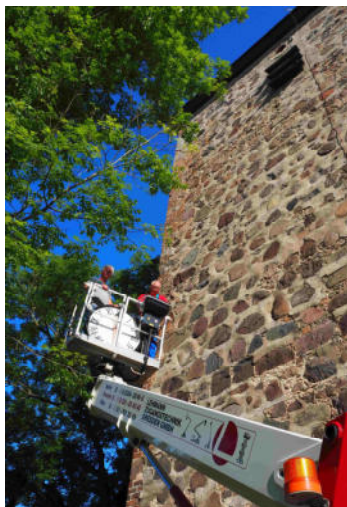
Müssen wir erst älter werden, um das Gefühl zu haben, die Zeit beginne zu rennen? Oder ist es eher so, dass wir mit zunehmendem Alter die Einsicht gewinnen: Nicht die Zeit vergeht, wir sind es, die vergehen? Auf jeden Fall bietet das Ende des Kirchenjahres mit dem Ewigkeits- und Totensonntag die Gelegenheit, über uns und unsere Lebenszeit nachzudenken.

In Bötzwow ist die Zeit in den vergangenen Jahren stehen geblieben. Die Kirchturmuhre war defekt; man konnte die vergehende Zeit zwar alle halbe Stunde durch den Glockenschlag hören, aber nicht am Zifferblatt ablesen. Diese zeitlose Zeit hat endlich ein Ende. Der Gemeindegemeinderat dankt allen Spendern des Gemeindegemeindegeldes 2020, die mit ihrem Beitrag die Reparatur unserer Turmuhr ermöglicht haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Hartmut Fahle. Er ist gewissermaßen der Vater unserer Uhr. In zeitintensiver (!) Handarbeit hat er das alte Zifferblatt

repariert, überarbeitet und mit neuen Ziffern und Zeigern versehen. Und zweimal hat er sich todesmutig mit der Hebebühne bis in die Höhe des Kirchturms

heben lassen: dem Himmel ganz nah.



-2-

## Förderverein Dorfkirche Wansdorf e.V. Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen für das Jahr 2020 sind abgesagt!

Der Förderverein Dorfkirche Wansdorf e.V. freut sich über Spenden:  
IBAN: DE13 1605 0000 3823 0038 00 BIC: WELADED1PMB  
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam



Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember-Januar-Februar ist am 13. Nov. 2020

---

Impressum:  
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Bötzwow  
Verantwortlich: Pfarrer Immanuel Albroscheit  
Redaktion: Elke Fenrych, Ingrid Schwab, Pfarrer Albroscheit  
Layout u. Druck: Ingrid Schwab  
Internet: [www.kirche-boetzow.de](http://www.kirche-boetzow.de)

## Termine

### Bötzow:

- Christenlehre: ab Donnerstag, dem 03.09.2020 im Gemeindehaus der ev. Kirche von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr 1. bis 3. Klasse von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr 4. bis 6. Klasse
- Konfirmanden: Samstag, 26.09.2020  
Samstag, 31.10.2020  
Samstag, 21.11.2020  
Samstag, 12.12.2020  
jeweils von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Gemeindehaus der ev. Kirche
- Frauenhilfe: Mittwoch, 09.09.2020 um 14.00 Uhr in der Nikolai-Kirche Bötzow
- Gemeinde-Kirchen-Chor: Jeden Montag von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
- Posaunen-Chor: Wechselnde Probenorte! Bei Interesse bitte bei Herrn Michel Zeiner melden.



Aber noch mehr ist zu berichten: Vom gespendeten Gemeindegeld konnte auch die Außenbeleuchtung der Kirche erneuert werden. Hier waren die alten Leuchtmittel nicht mehr zu verantworten, da es sich um regelrechte Energiefresser gehandelt hatte. Sie wurden durch neueste energiesparende LED-Technik ersetzt. Der Gemeindevorstand dankt Herrn Stephan Ozdoba von der Firma Boehlke für viel Zeit, die er hier verwendet und der Gemeinde nicht in Rechnung gestellt hat.

Jetzt können wir es also vom Kirchturm her hören und sehen: Kinder, wie die Zeit vergeht. Aber das muss uns nicht schrecken. Denn mit dem Beter des 31. Psalms dürfen wir sprechen: „Meine Zeit steht in deinen Händen.“ (Vers 16) Meine Lebenszeit ist befristet. Aber sie ist befristet durch Gott. Ich komme von Gott her, meinem Schöpfer. Und ich gehe auf Gott zu, meinem Richter und Vollender. Mein Leben ist ein bejahtes Leben, weil Gott ja zu mir sagt, weil er mich will.



In der Übersetzung des jüdischen Religionsphilosophen Martin Buber lautet der Psalmvers folgendermaßen: „Ich spreche: Du bist mein Gott. In deiner Hand sind meine Fristen.“ Fristen, die uns von Menschen gesetzt werden, sind in aller Regel einengend und bevormundend. Ganz anders verhält es sich aber mit der uns von Gott gesetzten Frist unserer Lebenszeit. Sie macht geradezu die Würde unseres Lebens aus. Denn erst durch die von Gott gegebene Begrenzung erhält mein Leben seine konkrete Bestimmtheit. Es ist die einmalige und unverwechselbare Gelegenheit, die Gott mir schenkt. Oder wollen Sie etwa ewig leben?

Immanuel Albroscheit



## Corona und Kirchengemeinde

Es fällt nicht leicht, das gemeinschaftliche Leben in Familie, Freundschaft und Gemeinde einzuschränken. Aber wer in Corona-Zeiten auf physische Gemeinschaft und Geselligkeit verzichtet und sich an geltende Hygienebestimmungen hält, der weiß, was er tut: Er praktiziert ein Stück christlicher Nächstenliebe, weil er andere Menschen vor einer lebensgefährlichen Infektion bewahren möchte.

Indem ich dies schreibe, denke ich an die Kinder, die nach den Sommerferien wieder ihre Kita und ihre Schule besuchen. Ich wünsche ihnen, dass sie ohne Angst zusammen lernen und spielen können. Dabei können sie ganz praktisch, auch durch das Vorbild von Lehrer- und Elternschaft, lernen, sich an bestimmte Hygieneregeln zu halten, um andere zu schützen.



In unseren Kirchengemeinden werden wir weiterhin auf Feiern mit vielen Menschen verzichten. In Bötzwow und Wansdorf entfällt das St. Martins-Fest. Es wäre das vollkommen falsche Signal, bei der derzeitigen Infektionsentwicklung zu derartigen „Groß-Veranstaltungen“ einzuladen. Die Kitas, Schulen und Christenlehregruppen werden sicherlich Möglichkeiten finden, im kleineren Kontext den Martinstag zu begehen.



## Ein kleiner Bericht vom Friedhof

Da sich für manche Grabstellen keine Nutzungsberechtigten mehr finden ließen, gab es in den Schaukästen am Friedhof und auf dem Pfarrgelände einen Aushang. Innerhalb dieser 4-wöchigen Frist hat sich für diese Grabstellen niemand gemeldet. Aus diesem Grund wurden diese nach unserer Friedhofsatzung eingeebnet.

Wir danken hierfür der Firma Dietmar Reinke aus Hohen Neuendorf.

Ebenso war in den Schaukästen ein Flyer für Grabpflege ausgehängt.

Als Friedhofsverwaltung freue ich mich sehr darüber, dass es jetzt möglich ist, auch auf unserem Friedhof ein Grab pflegen lassen zu können.

Ich danke Frau Nancy Klapputh, die auf dem Friedhof tätig ist und Grabstellen pflegt.

Gemeinsam mit Ihnen, die Sie ein Grab besuchen und/oder pflegen, möchte der Gemeindegemeinderat und auch ich als Friedhofsverwalterin, dass unser Friedhof wieder ordentlich aussieht und ein Ort zum Verweilen wird.

Allen, die mich bei dieser Arbeit unterstützen, ein herzliches Dankeschön.

Ingrid Schwab

### Der ökumenische Pilgerweg Via Regia

Auf der mittelalterlichen Handelsstraße Via Regia zogen nicht nur Könige, Krieger und Händler, auch Pilger folgten ihr. Sie durchreisten das Abendland mit dem Wissen um heilige Ziele und schufen so ein Geflecht von geheiligten Wegen. Der ökumenische Pilgerweg orientiert sich am historischen Verlauf der Via Regia und knüpft an die Geschichte der Pilger vergangener Jahrhunderte an. Nach Santiago de Compostela weist die gelbe Muschel auf blauem Grund und dient somit als Markierung des 450 Kilometer langen Weges von Görlitz bis Vacha.

Der [Via Regia](#) ist der einzige Jakobsweg in Deutschland, der auf der kompletten Länge Pilgerherbergen bei Kirchengemeinden, Klöstern, Begegnungsstätten und Familien anbietet. Strecke: von Görlitz – Vierkirchen – Weißenberg – danach über Sachsen (Leipzig), Sachsen-Anhalt, Thüringen (Erfurt, Eisenach), Hessen (Vacha) und weiter über Marburg nach Köln oder über Fulda nach Süddeutschland.

### Pilgerweg Berlin–Wilsnack

Der [Pilgerweg Berlin–Wilsnack](#) wurde vom Ende des 14. Jahrhunderts bis ins 16. Jahrhundert begangen und war damals das wichtigste Pilgerziel Nordeuropas. Ausgangspunkt war die Marienkirche oder das Heilig-Geist-Spital in Berlin-Mitte, das Ziel war die Wunderblutkirche St. Nikolai in Wilsnack im nordwestlichen Brandenburg. Seit der Erforschung des Pilgerwegs am Ende des 20. Jahrhunderts erlebt er eine Renaissance. Heute ist man hier auf historischen Wegen durch die Prignitz unterwegs.

### Pilgern auf Brandenburgisch

Der Verein "FUSS e.V." hat auf seiner [Homepage](#) 18 Wanderetappen durch Brandenburg mit 54 offenen Kirchen zusammengestellt. Das Besondere und Praktische: Alle Etappen sind mit Bus und Bahn gut erreichbar – und am Ende des Weges gibt es ebenfalls Busse oder Bahnen, die einen zurückbringen können. Auf diese Weise werden wenig frequentierte Bahnstrecken erhalten und zum Wandern und Pilgern genutzt.

-12-

Die Frauenhilfe-Gruppe in Bötzwow wird sich am 09.09.2020 um 14.00 Uhr in der Nikolai-Kirche treffen und besprechen, wie sie es mit zukünftigen Zusammenkünften halten möchte. Die entsprechende Gruppe in Wansdorf wird sich telefonisch verständigen.



Der Konfirmandenunterricht beginnt nach der Sommerpause am Sonnabend, 29.08.2020, und soll wieder regelmäßig einmal im Monat stattfinden. Dabei orientieren wir uns an den staatlichen Vorgaben für die Schulen. Sollte der Schulunterricht wegen der Infektionsentwicklung ausfallen müssen, könnte auch kein



Konfirmandenunterricht stattfinden. Die geltenden Hygieneregeln können wir in der kleinen Konfirmandengruppe und dem großzügigen Kirchraum problemlos einhalten.

Gottesdienste feiern wir in allen drei Gemeinden wieder seit dem 10.05.2020. Hier erscheint die Infektionsgefahr am geringsten, da sich die Gemeindeglieder (lange vor Corona) in einer stillen Übereinkunft darauf verständigt haben, die Teilnehmerzahl im einstelligen Bereich, oftmals sogar im unteren einstelligen Bereich zu halten.

Immanuel Albroscheit







## Freud und Leid in unseren Kirchengemeinden

In Bötzw, Wansdorf und Pausin gab und gibt es nichts über Freud und Leid zu melden.



Ein herzliches „Dankeschön“ geht an Familie Gollhardt aus der Dorfaue für die Anschaffung von **Gießkannen**.

Es ist nur sehr schade, dass immer wieder die Gießtüllen fehlen und gesucht werden müssen!

Ebenso geht ein herzliches „Dankeschön“ an Familie Radensleben aus der Dorfaue für die Anschaffung einer **Taufsteindecke**.

Auch danken wir Doris Goese aus der Feldstraße für die **Hauben unserer Kollekten-Körbe**. Sie hat uns neue genäht. Danke.

-6-

## Pilgern in Berlin und Brandenburg

Pilgern kann man nicht nur in Spanien. Auch in Berlin, Brandenburg und der schlesischen Oberlausitz gibt es eine Reihe von Wanderwegen, die sich dafür eignen. Pilgern ist mehr als gehen in der Natur. Es bietet die Gelegenheit der Selbstbegegnung und der Begegnung mit anderen. Und es führt in die Geschichte der Landschaft, die man durchwandert. Wir haben Ihnen einige Routen und nützliche Adressen zusammengestellt.

**Der berühmteste Pilgerweg ist der Jakobsweg. Er führt auch durch Brandenburg.**

Der Jakobsweg besteht aus einem Netz von Pilgerwegen, das schon im Mittelalter weite Teile Europas durchzog. Bereits seit über 1000 Jahren pilgern die Menschen zum Grab des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela, das neben Rom und Jerusalem zu einem der Hauptpilgerziele des Christentums wurde. Auf den damals bestehenden Wegen und Straßen kamen Pilger und Handelsreisende des Mittelalters aus weiten Teilen Europas, wodurch sich die Wege der Jakobspilger oftmals mit den Heer- und Handelsstraßen überschneiden.

Der Jakobsweg ist kein ausschließlich spanisches Phänomen, sondern ein europaweiter Pilgerweg. Der Nordosten Deutschlands war bisher kaum an das Netz der Jakobswege angeschlossen. Die Pilger des Mittelalters nutzten aber auch in der brandenburgischen Region die Handelswege und Heerstraßen, um ihr Ziel zu erreichen. Im östlichen Brandenburg findet sich daher ein Abschnitt des europäischen Wegenetzes der Jakobspilger, das sich an historischen Wegeführungen orientiert.

[Brandenburgische Jakobswege](#) führen von Frankfurt/Oder wahlweise nach Leipzig oder nach Berlin und Tangermünde.





## Liebe Bötzower,

gleich ob Neu- oder Alteingesessene, im Auftrag des Posaunenchores Oberkrämer spreche ich Sie alle an, die ein Blechblasinstrument spielen, gespielt haben oder gern lernen wollen.

Ob Erwachsene oder Kinder, bei uns ist jeder gern gesehen.

Unsere Hauptaufgabe ist natürlich die Begleitung von Gottesdiensten. Aber zu vielen weiteren Gelegenheiten bereiten wir Freude mit Ständchen, zum Beispiel zu Geburtstagen von älteren Gemeindegliedern, bei Sommerfesten, kleinen Konzerten sowie Advents- und Weihnachtsmusiken.

Bitte trauen Sie sich und melden sich bei Michael Zeiner, wenn Sie mit uns musizieren möchten.

Telefon und Adresse finden Sie auf der letzten Seite dieses Gemeindebriefes.



## Gottesdienste zum Erntedankfest

Am **4. Oktober 2030** ist Erntedankfest.

Der **Erntedank-Gottesdienst in Bötzow** findet am 04. Okt. 2020 um 10.00 Uhr statt.

Ihre Gaben zum Erntedank-Gottesdienst können Sie am 03. Oktober 2020 ab 14.00 Uhr in der Kirche abgeben. An diesem Nachmittag wird zeitgleich die Kirche geschmückt. Über jede helfende Hand beim Schmücken der Kirche sind wir dankbar. Die Erntegaben kommen nach dem Fest dem Ulrike-Schiller-Haus in Marwitz zugute.

**In Pausin** wird **Erntedank** im Gottesdienst am 20. Sept. 2020 um 10.15 Uhr gefeiert.

Am **27. Sept. 2020** um 10.000 Uhr wird **in Wansdorf Erntedank** gefeiert.



Gott  
es die  
nste

In Bötzw:

13.09.2020 10.00 Uhr  
14. Sonntag nach Trinitatis

04.10.2020 10.00 Uhr  
Erntedank

25.10.2020 10.00 Uhr  
20. Sonntag nach Trinitatis

31.10.2020 10.00  
Gedenktag der Reformation

22.11.2020 10.00 Uhr  
Gedenken der Verstorbenen

29.11.2020 10.00 Uhr  
1. Advent

In Wansdorf

06.09.2020 10.00 Uhr  
13. Sonntag nach Trinitatis

27.09.2020 10.00 Uhr  
Erntedank

18.10.2020 10.00 Uhr  
19. Sonntag nach Trinitatis

15.11.2020 10.00 Uhr  
Gedenken der Verstorbenen

in Pausin:

20.09.2020 10.15 Uhr  
15. Sonntag nach Trinitatis  
Erntedank

11.10.2020 10.15 Uhr  
18. Sonntag nach Trinitatis

08.11.2020 10.15 Uhr  
Gedenken der Verstorbenen

06.12.2020 10.15 Uhr  
2. Advent